

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Montag, 14.12.2020
Sitzungsort:	Sporthalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, Kanalstraße 19, 67098 Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr – 15:15 Uhr 14:30 Uhr – 14:45 Uhr nichtöffentlicher Teil 14:45 Uhr – 15:15 Uhr öffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich TOP 1 – 4 nichtöffentlich, TOP 5 – 7 öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftsführer

Udo Langenbacher
Verwaltungsdirektor

Vorsitzender

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion:

Kretner, Ralf
Groß, Birgit (als Vertretung für Zaczkiewicz, Petra)
Armbrust, Renate
Habenberger, Carolin
Finkel, Waltraud

Mitglieder SPD-Fraktion:

Dr. Ballhausen, Stephan
Hauenstein, Martina
Schenk, Stephan
Ruth Geis

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Maurer, Annette
Messner-Vogelesang, Ellen

Mitglieder FWG-Fraktion:

Johannes Adam
Ursula Knauber (als Vertretung für Ditrich, Heike)

Mitglieder AfD-Fraktion

Teska, Anne
Walther, Elina

Mitglieder FDP-Fraktion:

Höhn, Alise (als Vertretung für Dr. Weisbrod, Achim)

Beratende Mitglieder als Beschäftigtenvertreter:

Flierl, Markus
Dr. Gierhake, Eva
Henge-Ernst, Ulla
Sauer, Sabine
Zietlow, Leif (fehlte entschuldigt)

Kreiskrankenhaus Grünstadt:

Chefarzt Dr. med. Frank Ehmann
Chefarzt Dr. med. Hans Münke
Chefarzt Dr. med. univ. Niko Grabowiecki
Verwaltungsdirektor Udo Langenbacher, als Niederschriftführer
Stv. Pflegedirektor Martin Ulrich
Personalratsvorsitzende Andrea Dinger

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil:

Personal- und Finanzangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

5. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 30.09.2020
Vorlage: 233/2020
6. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Wirtschaftsplan 2021, Stellenübersicht 2021
Vorlage: 234/2020
7. Mitteilungen und Anregungen

Der Vorsitzende, Herr Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil

Auf Befragen wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **233/2020**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Montag, 14.12.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
0 JA-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 30.09.2020
Vorlage: 233/2020

Beschluss:

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Zwischenbericht zum 30.09.2020 wurde von Herrn Verwaltungsdirektor Langenbacher erläutert.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind die Ausgaben des Kreiskrankenhauses stark angestiegen. Zurückzuführen ist dies auf die Mehrkosten für die persönliche Schutzausrüstung (Masken, Handschuhe, Schutzkittel, etc.), die Coronavirus-Laboruntersuchungen und –Schnelltests sowie den vom Krankenhaus beauftragten Sicherheitsdienst. Die Patientenzahlen des Kreiskrankenhauses sind mit Ausnahme der Geburtshilfe jedoch infolge der Zurückhaltung der Patientinnen und Patienten bei planbaren Eingriffen stark gesunken.

Durch die staatlichen Ausgleichszahlungen und die gesetzlich geregelten Ausgleichsleistungen für durch die Corona-Pandemie bedingte Erlösrückgänge und Mehrkosten schließt die Gewinn- und Verlustrechnung des Kreiskrankenhauses zum 30.09.2020 mit einem positiven Betriebsergebnis ab.

Die wirtschaftliche Lage des Krankenhauses ist trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen gut, sodass aktuell auch zum Jahresende ein positives Betriebsergebnis erwartet wird.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **234/2020**

Gremium: Krankenhausausschuss

Sitzung am: Montag, 14.12.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
0 JA-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Wirtschaftsplan 2021, Stellenübersicht 2021
Vorlage: 234/2020

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2021 und die Stellenübersicht 2021 werden beschlossen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Verwaltungsdirektor Langenbacher erläuterte detailliert den Wirtschaftsplan und die Stellenübersicht für das Jahr 2021. Er betonte, dass die Zahlen des Wirtschaftsplans im Vergleich zu den Vorjahren mit einer größeren Unsicherheit verbunden sind, weil die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Erträge und die Aufwendungen des Krankenhauses im kommenden Jahr nur schwer abzuschätzen sind.

Aufgrund der aktuell geltenden gesetzlichen Ausgleichsregelungen für durch die Corona-Pandemie bedingte Erlösrückgänge und Mehrkosten wird davon ausgegangen, dass das Kreiskrankenhaus Grünstadt im kommenden Jahr ein positives Betriebsergebnis erzielen wird.

Auf Nachfrage von Frau Knauber erklärte Herr Langenbacher, dass sich der gesunkene Ansatz bei den Kosten für bezogene Leistungen durch den Wegfall der Kosten für die bisher durch einen externen Dienstleister erbrachten physiotherapeutischen Leistungen ergibt und die durch die Anstellung der Physiotherapeuten beim Krankenhaus ab 01.01.2021 entstehenden Kosten in den Personalaufwendungen und in der Stellenübersicht berücksichtigt wurden.

Auf die Frage von Frau Walther zu den Kosten für Coronavirus-Tests und -Schutzausrüstung bestätigte Herr Langenbacher, dass die aktuell den Krankenhäusern gewährten Zuschläge in Höhe von 100 Euro für jeden Covid-19-Patienten und von 50 Euro für alle übrigen Patienten nicht kostendeckend sind, dass den Krankenhäusern aber die Möglichkeit eingeräumt wurde, in den Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen einen krankenhausesindividuellen Zuschlag für die dem Krankenhaus durch die Corona-Pandemie entstandenen Mehrkosten zu vereinbaren.

Zur der Frage von Frau Finkel zu Schnelltests in der geriatrischen Tagesklinik erklärte Herr Langenbacher, dass alle Patientinnen und Patienten, alle Mitarbeiterinnen sowie die Fahrer jeden Tag mit einem Antigen-Schnelltest auf das Coronavirus getestet werden.

Herr Landrat Ihlenfeld fasste zusammen, dass das Krankenhaus aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Unsicherheit der Patientinnen und Patienten mit einer geringeren Belegung zu kämpfen hat. Trotzdem ist die Entwicklung des Hauses positiv zu bewerten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Gremium: Krankenhausausschuss

Sitzung am: Montag, 14.12.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>0</u> JA-Stimmen	<u>0</u> Nein-Stimmen	<u>0</u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Beschluss:

Auf Befragen wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gestellt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Langenbacher berichtete zu den aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie für das Kreiskrankenhaus Grünstadt.

Danach wurde seit Beginn der Corona-Pandemie 66 Covid-19-Patientinnen und Patienten im Kreiskrankenhaus Grünstadt behandelt; Stand 14.12.2020 12:00 Uhr sind es 11, davon 3 auf der Intensivstation, 2 dieser Patienten werden beatmet. Herr Dr. Münke berichtete, dass die Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Isolierstation und der Intensivstation, insbesondere für die Pflegekräfte sehr anstrengend und belastend ist.

In diesem Zusammenhang sei es sehr erfreulich, dass das Kreiskrankenhaus Grünstadt als eines von 16 Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz vom Bund eine Corona-Prämie in Höhe von 72.572,33 Euro für die durch die Behandlung von Covid-19-Patienten hoch belasteten Pflegekräfte erhält, wie Herr Langenbacher berichtete. Das Land Rheinland-Pfalz hat sich bereit erklärt, diese Prämie zu verdoppeln, so dass auf der Grundlage einer mit der Personalvertretung des Kreiskrankenhauses abgeschlossenen Betriebsvereinbarung ein Gesamtbetrag in Höhe von 145.144,66 Euro an die durch die Behandlung von Covid-19-Patienten belasteten Pflegekräfte und sonstige Beschäftigten ausgezahlt werden kann. Mit dem Dezembergehalt werden den Pflegekräften der Intensivstation und der Isolierstation sowie dem Personal der Notfallaufnahme in Abhängigkeit vom Beschäftigungsumfang bis zu 1.977,22 Euro ausgezahlt. Die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes, der Funktionsbereiche Labor/Röntgen/EKG/Endoskopie, die Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie die im Frühjahr in der im Aufwachraum zusätzlich eingerichteten Intensivstation unterstützenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des OP- und des Anästhesiepflegedienstes erhalten in Abhängigkeit ihres Beschäftigungsumfangs bis zu 500 Euro. Die Mitarbeiterinnen des Reinigungsdienstes erhalten pro Person 150 Euro.

Zusätzlich zu dieser Corona-Prämie erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses für die der Tarifvertrag TVöD gilt, mit dem Dezembergehalt die tariflich festgelegte Corona-Prämie von 600 Euro für die unteren Entgeltgruppen, 400 Euro für die mittleren und 300 Euro für die höheren Entgeltgruppen.

Herr Langenbacher berichtete ferner über die Hilfeleistung der Bundeswehr am Kreiskrankenhaus Grünstadt seit dem 23.11.2020. Um neben den stationären Patientinnen und Patienten auch alle ambulanten Patientinnen und Patienten sowie die Besucherinnen und Besucher mit Antigen-Schnelltest vor dem Betreten des Krankenhauses auf das Coronavirus zu testen, reichen die aktuell verfügbaren personellen Ressourcen des Krankenhauses nicht aus. Deshalb hat die Krankenhausleitung in Abstimmung mit dem Kreisverbindungskommando der Bundeswehr einen Hilfeleistungsantrag an die Bundeswehr gestellt. Nach der positiven Entscheidung über den Antrag sind zunächst befristet bis zum 15.01.2021 jeweils 3 Sanitätssoldatinnen und -soldaten der 4. Kompanie des Sanitätsregiments 3 aus Dornstadt bei Ulm zur Unterstützung bei der Durchführung der Schnelltests in dem vom Kreisverband des DRK zur Verfügung gestellten Zelt vor dem Haupteingang des Krankenhauses tätig. Der Einsatz der BundeswehrsoldatInnen wird nach entsprechenden Rückmeldungen auch von Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern positiv bewertet.